

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

102 (1.7.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-297419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-297419)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr. 102. Sonnabend, 1. Juli 1876.

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XIV. Band. (Ausgeg. d. 29. Juni 1876.) 31. Stück

Inhalt:

- Nr. 70. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 26. Juni 1876, betreffend die Einführung einer zweiten Prüfung für die evangelischen Volksschullehrer.
- Nr. 71. Bekanntmachung des Staatsministeriums, Departement der Finanzen, vom 23. Juni 1876, betreffend Anwendung der Forstordnung vom 28. September 1840 auf die in der Gemeinde Hude belegenen Holzungen des Gutbesizers von Wihleben zu Hude.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Beitritt von Britisch-Indien und den Französischen Kolonien zum allgemeinen Postverein.

Vom 1. Juli ab treten dem allgemeinen Postverein bei: Britisch-Indien (Hindostan, Britisch Birma, Aden) und folgende Französische Kolonien, nämlich in Amerika: Martinique, Guadeloupe nebst Zubehör, Französisch Guyana, St. Pierre und Miquelon; in Afrika: Senegambien nebst Zubehör, Gabun, Réunion, Mayotte und Zubehör, Ste. Marie de Madagascar; in Asien: Französische Niederlassungen in Indien — Pondichéry, Chandernagor, Karikal, Mahé und Yanam — sowie in Cochinchina; in Australien: Neu-Caledonien und Zubehör, die Marquesas-Inseln, Tahiti und die unter dem Schutze Frankreichs stehenden Australischen Inselgruppen.

Es beträgt alsdann nach Britisch-Indien und den Französischen Kolonien das Porto für: gewöhnliche frankirte Briefe 40 Pf. auf je 15 Gramm, Postkarten 20 Pf. das Stück, Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 10 Pf. auf je 50 Gramm. Für unfrankirte Briefe aus jenen Gebieten sind 60 Pf. auf je 15 Gramm zu entrichten.

Berlin W., den 21. Juni 1876.

Kaiserliches General-Postamt.

Concurs-Proclama.

Wider

den Vollennehmer Gerhard Schmedes zu Rüterstel

ist am 15. Mai 1876 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angelegt werden:

1. auf den 2. September 1876

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, sowie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen Güter bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thlr. nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Angabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweissthümer sind derselben, bei Vermeldung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

19. October 1876, Vorm. 10 Uhr,

zur Liquidation,

3. auf den

25. November 1876, Mittags 12 Uhr,

zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Barel, den 24. Juni 1876.

Großherzogliches Obergericht.

C l a u s s e n.

S t r i c k e n.

Immobilien sind in der Masse nicht vorhanden.

Convocation.

Dem unterzeichneten Gerichte ist vorgelegt:

Der Hänßling und Schustermeister Johann Jacobs Friedrichs zu Waddewarden sei am 4. Juli 1862 verstorben und laut Privat-testaments desselben gleichtheilig beerbt worden von seinem einzigen Sohne aus erster mit Engel Catharine, geb. Laddiken, geführten Ehe, Namens Johann Gerriets Friedrichs, und von seiner Wittve zweiter Ehe, Joh. Catharine, geb. Duben. Der genannte Sohn Johann Gerriets Friedrichs sei am

14. August 1867 ebenfalls verstorben und ab intestato beerbt worden von dem Schlichter Johann Gertrits Friedrichs zu Wiefels und der Ehefrau des Arbeiters Eduard Möhring, Johanne Margarethe, geb. Friedrichs, zu Zever, jetzt Wittve desselben und wohnhaft zu Wilhelmshaven. Die Wittve Friedrichs, Johanne Catharine, geb. Duden, habe sich später an den Drechsler Thomas Martin Klöver zu Waddewarden verheirathet, sei am 23. März 1874 gleichfalls verstorben und habe als Erben nachgelassen ihren oben genannten Wittwer und ihre Schwester Thalle Margarethe Duden, Näherin zu Hurumerfel.

Zum Nachlasse des weil. Johann Jacobs Friedrichs gehöre ein zu Waddewarden belegenes Wohnhaus nebst Gartengrund, aufgeführt in der Mutterrolle der Gemeinde Waddewarden, Flur 5 Parzelle 93 und 94. Dieses Immobil hätten die Erben bezw. Erbenserben desselben jetzt laut am 6. April 1876 vor dem Gerichte abgeschlossenen Contracts an den Landwirth Wille Dittmanns zu Lain, jetzt zu Westrum wohnhaft, zum Antritt auf den 1. Mai 1876 verkauft.

Auf Antrag des Landwirths Wille Dittmanns werden jetzt alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf vorgedachten Immobil protestiren zu können verneinen, sowie Diejenigen, welche daran dingliche Ansprüche, namentlich auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem

auf den 1. September d. J.

angesehten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Ausschlußbescheid wird

am 4. dess. M.

abgegeben.

Zever, 1876 Mai 26.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.
Harbers.

v. d. Bring.

Ausverdingung.

**Am Montag, den 3. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,**

soll auf dem Rathhause hieselbst die Reinigung der hiesigen Stadtgräben öffentlich ausverdingen werden.
Zever, 1876 Juni 23.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Verpachtungen.

Landgutverpachtung.

Von der Wittve des weil. Hausmanns Albert Eden hier bin ich beauftragt, das zum Nachlasse ihres weil. Ehemannes gehörende, in der Gemeinde Sengwarden belegene Landgut „Klein Buschhausen“, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune, Back-

hause, Gartengründen und pl. m. 47 Matten Landes zum Antritt am 1. Mai 1877 auf 6 resp. 3 Jahre öffentlich meistbietend zu verpachten.

Es ist hierzu Termin in des Unterzeichneten Behausung am

**Donnerstag, den 6. Juli d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,**

angeseht, wozu Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht aus.
Sengwarden, 1876 Juli 25.

H e d d e n , Auct.

Landgut-Verpachtung.

Der Proprietair Friedrich M. Liardt zu Fischenhausen will sein

Landgut „Altader“,

in der Gemeinde Sengwarden, bestehend aus einem neuen Wirthschaftsgebäude, Backhause, Garten mit 79 Grasen, und dazu noch 71 Grasen Landes, von der daran grenzenden Landstelle seiner Ehefrau

**zusammen 150 Grasen
Landes,**

zum Antritt auf den 1. Mai 1877 auf 6 resp. 3 Jahre öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten verpachten lassen.

Es ist hierzu Termin auf

**Montag, den 17. Juli d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,**

in des Unterzeichneten Behausung angeseht, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Bedingungen liegen vom 10. Juli d. J. an bei mir zur Einsicht aus.
Sengwarden, 1876 Juni 29.

H e d d e n ,
Auctionator.

Vergantungen.

Die Erben des weil. Gutbesizers B. R. Christians zu Christianshof bei Niddoge lassen am

**Montag, den 3. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Deconomen F. Christians zu Christianshof Behausung auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten:

2 Sophas, 6 Polsterstühle, 1 Lehnstuhl, mehrere Sopha- und andere Tische, 3 prunkthürige Kleiderschränke, 1 Eckschrank, ein Stand- und eine Wanduhr, 1 Glaschrank, 1 Küchenschrank, 2 Commoden, 1 Schrankpult, 2 Waschtische, 1 Buddelei, 1 Kleiderbed, 3 Bänke, mehrere Bettstellen, 2 Teppiche, 1 Koffer und allerhand Küchengeräth,

auch: mehrere Tischdecken, Bettlaken, Bettdecken, Kissenüberzüge, Bettüberwürfe, Handtücher, Servietten, Gardinen und Rouleaux.

Liebhaber werden eingeladen.
Lettens, 1876 Juni 22.

A. G. Dittmanns.
Nür.

Auf obiger Vergantung kommen noch mit zum

**mehrere altmodi-
sche porcellanene
Schüsseln (antique).**

Leitend, 1876 Juni 27.
A. C. Oltmanns,
Aukt.

Für Rechnung derer, die es angeht, sollen am
Montag, den 3. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
in dem Wirthshause „Bremer Schlüssel“ zu Sever
**verschiedene Gegen-
stände**

gegen baare Zahlung verkauft werden.
Sever, 1876 Juni 28.

Der Hausmann S. Willms zum
Wardergraben will wegen Auf-
gebung der Landwirthschaft seinen
completen

Beschlag

öffentlich meistbietend auf halbjährige
Zahlungsfrist verkaufen lassen und
zwar am

**Mittwoch, den 5. Juli
d. J., Nachmittags 2
Uhr anfangend,**
in und bei seiner Behausung:

4 Pferde,

als:



1 dreijährigen
Wallach, 2 vier-
jährige do.,

1 Arbeitspferd;

6 Milchkühe,

3 2jähr. Beester,
3 1jähr. do.,
2 Kälber;



1 altes Schwein
und 2 Ferkel;

2 fette Schaaf,

1 Milchschaf,

3 Lämmer;



ferner: 3 Ackernwagen mit Zubehör, 1 Phaeton, 2
Erdkarren, 4 Fußpflüge und 1 Radpflug, 8
Eggen, (1 Hufelegge und 2 Aufbrucheggen),
1 neues Pferdegeschirr mit Neufilberbeschlag,
sonstiges led. und hantenes Pferdegeschirr,
Harken, Forken u. ic.;

auch: 2 1/2 Matten Heu in Hocken und Ettgrün,
2 Matten Hocken, auf dem Halme,
3 Matten Weizen, bei passenden
4 Matten Kappsaat, Abtheilungen,
ca. 20 Matten Weideland zur Benutzung
bis Martini d. J.

Kaufliebhaber werden eingeladen und gebeten,
sich präcise einzufinden zu wollen.
Hohentkirchen, 1876 Juni 30.

Oltmanns,
Aukt.

Wehde- und Frucht- Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Proprietairs Folkert
Hinrich Folkers zu Großconnhäusen lassen
Donnerstag, den 6. Juli d. J.,

Nachmittags pünktlich 1 Uhr anfangend,
auf dem zum Nachlasse gehörigen Landgute zu Groß-
connhäusen, Gemeinde Sillensiede, mit geraumer
Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

ca. 52 Jüd gut besetzte Wehde
nebst der Ettgröde davon,
sowie pl. m. 7 Jüd Winter-
gerste und Hocken nebst
dem Hfergrase.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit der Bitte,
sich präcise einzufinden, damit die Auction an einem
Tage beendet werden kann.

Bemerkt wird noch, daß später auch die übrigen
Feldfrüchte zum Verkauf kommen.

Sillensiede, 1876 Juni 27.

A. Siemens.

D. Harms Frau Wittve zu Buschhausen läßt
am 8. Juli d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
**9 Grasen Wintergerste
im Tannenschen
Groden**

mit Zahlungsfrist verkaufen.
Kausliebhaber wollen sich beim Bahnhof Sande
versammeln.
Sande, 1876 Juni 29.

D. Nordhausen.

General-Prediger-Verein

Mittwoch, den 5. Juli,
Morgens 10 Uhr,
im „Hof von Oldenburg“ zu Sever, wie bisher.
Sever, 1876 Juni 22.

Gramberg.

Notifikationen.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich meine

**Handlung und Wirth-
schaft**

und bitte die geehrten Bewohner von Moorhausen
und Umgegend, mich mit vielem Zuspruch erfreuen
zu wollen; für gute Waare, Getränke und reelle Be-
dienung werde stets Sorge tragen.

Achtungsvoll

H. H. Harms.

Bei Moorhausen, 1876 Juni 29.

Mein zu Altgarmesiel mit Erbpachtfruggerechtig-
keit versehenes Wirthshaus, worin seit langen Jah-
ren die Wirthschaft und Bäckerei betrieben worden
ist, auch zu jedem andern Geschäfte passend, mit
vielen Gartengründen, wünsche ich auf Mai 1876
zu verkaufen oder zu verpachten. Bemerket wird noch,
daß ein bedeutender Theil des Kaufpreises darin
stehen bleiben kann.

Liebhaber wollen sich bald an mich wenden.

Lettens, 1876 Juni 29.

Peter Janssen Bäcker.

Keinen 45% Korn-Genever, desgl. Koch Nr. 2,
empfiehlt zu recht billigen Preisen

C. B. Gerken.

Förrien, 1876.

**Landwirthschaftliche Aus-
stellung zu Sever
am 18. Juli 1876.**

Das Comitee ersucht Alle, welche durch Zeich-
nung freiwilliger Beiträge Anspruch auf freien Zutritt
zum Ausstellungsplatze erworben haben, ihre Eintritts-
karte von demjenigen Herrn, bei welchem sie ihren
Beitrag gezeichnet haben, abfordern zu wollen.

Kellinghausen, 1876 Juni 29.

Namens des Comitees.

H. Kelling.

Die mit bis zum 1. Janr. d. J. aus Rechnung
schulden, ersuche ich, bei Vermeidung der Klage, gegen
den 1. August d. J. Zahlung zu leisten.

Förrien, 1876.

C. B. Gerken.

Weil. Landwirths Hayo Evers Beder Wittve
Erben wollen ihre, in unmittelbarer Nähe der
Wittmunder-Carolinensieler Chaussee belegen-
gene

Besitzung,

bestehend

- a. aus einem fast neuen Wohnhause mit Schenke
und Garten zum Funnix-Altensittelbeide.
- b. aus 10¹/₂ Diemathen Landes in der Böh-
mer-Altengrode, nahe am Hause belegen,
und wovon die Hälfte 20 und 30 Jahr
altes Weideland ist,

entweder einzeln oder in einem Loose,
am Sonnabend, den 8. Juli d. J.
Nachm. 4 Uhr,

im Thiele'schen Gasthose in Neufunnixstel öffentlich
meistbietend verkaufen lassen.

Der Antritt des Hauses erfolgt am 1. Mai
1877 und des Landes in diesem Herbst.

Kausliebhaber werden dazu eingeladen.

Carolinensiel, den 15. Juni 1876.

D m m e n

Luctionator.

Mein im Kirchdorf Sillensiede belegenes

Landgut

mit guten Behausungen, Garten
36¹/₂ Matten Hamm- und 12
Matten Geeslandes c. p.

wünsche ich zum Antritt auf Mai 1877 resp. Herbst
1876 auf 3 oder 6 Jahre zu verpachten; auch
ich nicht abgeneigt, davon stückweise zu verpachten.
Pachtliebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.
Sillensiede, 1876 Juni 30.

Heike Geerken Wittve.

Gesucht.

Zum Antritt auf den 1. August d. J. eine per-
fecte Köchin. Ohne gute Zeugnisse, namentlich
Betreff der Fähigkeit, braucht sich keine zu melden.
Sever, 1876 Juli 1.

J. B. Schemering,
Hôtel zum schwarzen Adler.

Durch große Zusendung wurde mein
Schuh- und Stiefellager
von Hemmen in Schortens vollständig completirt
und halte solches bestens empfohlen.

J. D. Abels,
im rothen Löwen.

Sever.

Von Dienstag den 4 Juli an werde ich
etwa 3 Wochen verreisen.

Sever, 1876 Juni 20.

Dr. Scherenberg.

Eröffnung eines neuen Fleischerladens.

Am Sonntag, den 2. Juli,
werden wir den von uns neu
ingerichteten Fleischerladen er-
öffnen. Empfehlen täglich



fettes Rind-
fleisch, Ham-
melfleisch
und an den
letzten Tagen der Woche
fettes Kalbfleisch.

Sever, Blanestraße.

D. W. Josepchs Söhne.

Das der Ehefrau des Herrn Proprietairs Harten
hieselbst gehörige, in der Gemeinde Palens belegene

Landgut,

„Burg“ genannt, groß 90 Ratten, ist im heutigen
Verpachtungstermin nicht verpachtet.

Pacht Liebhaber werden daher ersucht, ihre Pacht-
gebote für dieses Landgut bei mir bis zum 7. Juli
d. J. abzugeben.

Sever, 1876 Juni 29.

G e r d e s.

Ich empfang ein größeres Quantum

prima holl. Blumenkohl,

den ich für 50 Pf. pr. Kopf bestens empfehle.

V. K o e n i g e r.

Das von dem Böttcher F. H. Eilers zu Schoof
bewohnte

Haus nebst Garten

habe ich in Auftrag zum Antritt auf den 1.
Mai 1877 auf 6 Jahre zu verpachten und werden
Liebhaber ersucht, sich baldigst an mich wenden zu
wollen.

Schortens, den 28. Juni 1876.

H. D. L i a r k s.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein Knecht.

Bayens.

G. H. M ü l l e r.

Piassababesen und do. Böhner,

in mehreren Sorten, empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

** Stimmen des Lobes über Dr. Liebemann's
Pen-Isao-Präparate gegen Schwächezustände*) hören
wir von allen Seiten und zwar in Uebereinstimmung
des größten Theiles der Presse mit unseren ersten
Autoritäten der Medicin. Wenn sich die Kritik so
überaus günstig über ein neues Heilmittel ausspricht,
so muß darin doch wohl eine Bürgschaft liegen für
den wahren inneren Werth dieser Mittel, und gerade
aus diesem Grunde verdienen dieselben auch seitens
der Presse eine immer weitere Verbreitung. Nach-
stehendes, gewiß glaubwürdiges Urtheil eines Fach-
gelehrten entnehmen wir dem redaktionellen Theile des
Bresl. Int.-Bl.: Daß ich Dr. L. Liebemann's Pen-Isao-
Mittel für einen mir sehr befreundeten jungen Mann
in Athen, der durch die bösen Folgen gehelmer Jugend-
sünden völlig geschwächt war, mit dem besten Erfolg
gebraucht, bestätige ich durch diese Zeilen. Ebenfalls
bestätige, daß sowohl das Elixir, wie auch der Balsam
in keiner Weise schädlich wirkende Ingredienzien ent-
halten, sondern nur solche, welche stärkend und für den
Organismus heilbringend wirken, und spreche dem-
gemäß mein unparteiisches Urtheil dahin aus, daß
diese Mittel als die vorzüglichsten aller mir bekannten
Präparate dieser Gattung zu empfehlen sind.

Dr. Xaver Landerer,

Professor an der Königl. Universität
zu Athen, Ritter hoher Orden etc.

*) Vergl. Inseratentheil d. heut. Zeit.

D. Red.

Pl. m. 3 Matten Mehde hat zu verkaufen
Hohewarf bei Cleverns.

K e e n t J o h l s s.

Am 2. Juli

Tanzmusik

bei

Dierken in Wittmund.

Am Sonntag, den 2. Juli:

TANZMUSIK

bei

A. Affeier zur Traube in Sever.

Gute alte Kartoffeln

empfehle

Sever.

G. Brunstermann.

Eine goldene Luchnadel gefunden.

Mooshütte bei Sever.

B r a w e.

Sonntag, den 2. Juli,

kommen bei A. de Boer's Wirthshause zu Hohen-
kirchen 100 Scheffel schöne Eßkartoffeln zum Ver-
kauf.

L. J. L a m m e n.

Dünne Stockholmer Theer in ganzen und hal-
ben Tonnen, Asphalt und Dachpappe empfiehlt
Sever, Sägemühle.

G. G. H o l l m a n n.

Frischen Steinkalk, Portland- und Dach-Cement
empfehle zur gefälligen Abnahme.

G. G. H o l l m a n n.

Fertige 4- und 6-Füllungsthüren, von letzteren
50 Stück von 3 und 7 Fuß rheinländisch Maas
Größe, Fußleisten in 2 1/2, 3 und 4 Zoll Breite,
Thürbekleidungen etc. empfehle zu äußerst billigen
Preisen.

G. G. H o l l m a n n.

Glattkantige, gehobelte $\frac{3}{4}$ Zoll starke Bretter, passend zum Ueberlegen alter Böden und Fußböden, sowie gehobelte und genutete Bretter in allen Stärken; ferner eine sehr große Parthie billiger 1 bis $1\frac{1}{2}$ Zoll starker Bretter, passend als sogenanntes Schließholz.

E. G. Hollmann.

Sehr alte abgelagerte Cigarren, Handarbeit aus rein amerik. Taback, 140, 70 und 60 Pfg. per 25 Stück, Cuba-Land-Cigarren, 1 Mk. 50 Pf. per 25 Stück, empfiehlt als außergewöhnlich billig

M. D. Fimmen.

Graue und grüne Erbsen, weiße Bohnen zu 16 und 14 Pf. per Pfd., sämmtlich leicht mürbelochend, wie auch Kartoffeln halte bestens empfohlen.

M. D. Fimmen.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell.

Hohenkirchen.

B. Dittmanns.

Zu verkaufen.

Sulinger Sensen und Sichten, sowie Sensenbäume und Sichtsöhler.

Hohenkirchen.

B. Dittmanns.

Unser

Wagenbitter,

Marshall oder Alter Schwede,

(Abzug edler Kräuter- und Pflanzenstoffe mit echtem Malagawein) ist bei uns, fast allen Verbindungen in Sever und im Seeverlande in ganzen und halben Flaschen zu haben.

Der Wagenbitter wirkt erwärmend auf den Magen und vortheilhaft auf die Verdauung.

Wir bitten auf unsere gefählich deponirte Schutzmarke und das Siegel zu achten.

Seer, Juni 1876.

Stunge und Doden.

Gesucht.

Ein Mitleser zur Weser-Zeitung.

Sever, 1876 Juni 25.

A. G. Andree.

Cervelat-Wurst und geräucherte Schinken in bester Qualität empfiehlt

A. G. Andree.

Dünner Stockholmer Theer in ganzen und halben Tonnen, sowie bei einzelnen Pfunden; Lüneburger Salz bei Säcken und angebrochen empfiehlt

A. G. Andree.

Zu verkaufen.

Echte Sulinger gußstähl. Sensen und Sichten.

Sanderoberahn.

D. Moritz,

Schmiedemeister.

Die Gemeinde Eggelingen wünscht eine Bezirks-Hebamme anzustellen. Anmeldungen nimmt entgegen

der Gemeinde-Vorstand

D. L. Burcharbs.

Greebörn, 1876 Juni 27.

Zu verkaufen.

Einen schönen schw. Jagdhund, auch als Karnhund zu gebrauchen, billig. Nachfragen bei

Friedrich Harms,

Feldhüter in Sillenstedt.

Gesucht.

Für eine Landwirthschaft auf sofort ein junges Mädchen von 16 bis 20 Jahren zur Stütze der Hausfrau. Kostgeld und Salair soll gegenseitig nicht beanprucht, dagegen das Mädchen ganz zur Familie gerechnet werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Sever, Schlachtstraße.

F. H. Brunk.

Dünner Stockholmer und Rohlentbeer,

bei $\frac{1}{2}$ Tonnen und Pfunden, empfiehlt

Sever.

K. H. Mehrtent.

Beste Sulinger Sensen und Sichten

mit Garantie empfiehlt

Sever.

K. H. Mehrtent.

Petroleumkochmaschinen

sehr billig bei

Sever.

K. H. Mehrtent.

Der Häusling Hinrich Evers Behrens zu Heppen will seine am Funneser-Neuendelche belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause mit Nebengebäude und Garten, zum Antritt auf den 1. Mai 1877 unter der Hand verkaufen, und ersucht die Reflectanten, sich am

Sonnabend, d. 8. Juli,

Nachmittags 6 Uhr,

in D. Rudolphi's Wirthshause hieselbst einfinden zu wollen.

Bemerkte wird, daß Verkäufer dem Käufer ein Aedelgrodensparcelle mit zu übertragen bereit ist. Hohenkirchen, den 24. Juni 1876.

Dittmanns,
Auct.

Lüneburger Salz

bei Säcken und Pfunden, empfiehlt

Sever.

K. H. Mehrtent.

Hausverkauf.

Mein am Neuenmarke von Fräul. Betty Kamen und mir bewohntes Haus wünsche ich, auf den 1. Mai 1877 anzutreten, zu verkaufen. Das Haus hat eine gute, freundliche Lage, eignet sich sowohl für Geschäft wie zum Privatgebrauch, hat hinreichende Räumlichkeiten für 2 Familien und heißen hübschen Garten, auch befindet sich hinter dem Hause ein kleiner Hofplatz.

Reflectanten wollen sich gef. bald an mich wenden. Sever, 1876.

Bertha Feilmann.

Ich empfehle den Herren Landwirthen zum besessenen Wilhelmshabener Schützenfeste meine Landwirthschaft nebst guter Pferdeweide angelegentlich. Belfort, den 25. Juni 1876.

Gerhard Hinrichs.

Es können sofort Zimmer- und Maurergesellen
 Mithit erhalten bei
 Fedderwarden. **H. Gilts.**

Auf sogleich oder später habe ich mein bekanntes
Geschäfts-Lokal
 mit den nöthigen Räumlichkeiten zu vermietthen.
 Sever. **Glander.**
 Mein zu Großaukens (Süden) an der Chaussee
 belegenes, ca. 58 Matten großes

Landgut
 beabsichtige ich auf Mai 1877 unter der Hand zu
 verkaufen. Die Gebäude, sowie das Land, welches
 von besser Bonität, befinden sich in gutem Zustande.
 Die Bedingungen habe günstig gestellt. Liebhaber
 wollen sich innerhalb 3 Wochen einfinden.
 Groß-Aukens, 1876 Juni 15.
F. M. Harms.

Neue Wagen.
 Phaetons und Stuhlwagen, elegant und dauer-
 haft, stehen noch preiswürdig zum Verkauf.
 Sillenstede. **Friedrich W. Popken.**

Wichtig für Landwirthe.
 Der Fortschritt im landwirthschaftlichen Maschi-
 nenwesen ist von so großer Wichtigkeit, daß man nicht
 unterlassen kann, Einzelnes besonders zu erwähnen.
 Die schon in 34,000 Exemplaren verbreiteten Dresch-
 maschinen der Firma
Ph. Mayfarth & Comp. in Frankfurt a. M.,
 welche im Jahre 1875 in Rußland, Belgien, Luxem-
 burg, Desterreich und Deutschland preisgekrönt wurden,
 haben für die Dreschperiode 1876 so wesentliche
 Verbesserungen erhalten, daß die Maschinen dieser
 Firma in jeder Beziehung die vollkommensten zu
 nennen sind. Es ist daher jedem Landwirth anzu-
 empfehlen, vor Anschaffung einer Maschine sich Ab-
 bildungen und Beschreibungen der neuen Dreschma-
 schinen von Ph. Mayfarth u. Comp. in Frankfurt
 a. M. direct zu verschreiben oder sich dieserhalb an
 einen ihrer Agenten zu wenden.

Warnung.
 Das unberechtigte Fischen in dem bei meinem
 Hause belegenen Teiche untersage ich hiermit und
 werde Zuwiderhandelnde polizeilich belangen lassen.
 Namentlich wird auch das unberechtigte Fischen von
 Kindern ausgeübt, und da alles Warnen an diese
 nichts nützt, so ersuche ich die Eltern derselben, auf
 ihre Kinder Obacht zu geben, indem ich anderenfalls
 auch polizeiliche Hülfen in Anspruch nehmen werde.
 Sever, Juni 1876.

H. J. Lührs.
Waddewarden.
 Am Montag, den 3. Juli,
Abtanz-Ball,
 wozu freundlichst einladet **Chr. Claassen.**

Immobilien-Verkauf.
 Kraft Auftrags der Erben der Wwe. des weil.
 Landwirths Rippe Eberhards zu Dose werde ich den
 daselbst belegenen, sub Nr. 20 Grundbuchs von
 Dose registrirten vollen

Platz,
 bestehend aus
 einem Wohn- und Wirth-
 schaftsgebäude, Badhause,
 Obst- und Gemüsegarten,
 sowie 65 Matten Weide-
 und Weedländereien und 52
 Scheffel-Saats BauLand —
 57 Hectar 46 Acre
 56 □ Meter

zum Antritt auf nächsten Herbst, bezw. 1. Mai 1877,
 öffentlich meistbietend, entweder bei Stücken oder in
 Einem Loose, verkaufen.
 Es ist zu diesem Zwecke Termin auf
**Donnerstag, den 6.
 Juli, Nachm. 3 Uhr,**
 im Edo Harms'schen Wirthshause zu Abichase an-
 beraumt.
 Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen,
 daß ein ansehnlicher Theil des Kaufschillings gegen
 übliche Verzinsung stehen bleiben kann.
 Friedeburg, den 6. Juni 1876.

H. Eggers,
 Königlich Preussischer Auktionator.
 Der Landhäusl ng G. J. Martens zu Cleverns
 beabsichtigt Umzugs halber das von ihm bewohnte



Haus
 nebst dabei belegenen Garten und dazu
 gehörigen Kirchhofen und Begräbnisstellen, sowie
 einen bei Cleverns belegenen Garten unter der Hand
 zu verkaufen.
 Kaufliebhaber wollen sich am
Montag, den 3. Juli d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,
 in Kuper Wittwe Wirthshause zu Cleverns zum
 Contrahiren einfinden.
 Sever. **H. Meyer junr.**

Dibenburg.
Sehr schöne Saatlupinen.
Joh. Mehrens.



Landgutverkauf.

Die Erben des Herrn E. Ohmsede hieselbst wollen ihr zu Bassens, in der Gemeinde Minsen, belegenes

Landgut,

aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 42 Hekt. 47 Ar 48 □ Meter oder 75 Stück 518 □ Ruthen oder 89³⁴/₁₀₀ Matten Marklandes, bester Bonität, bestehend, zum Antritt auf den 1. Mai 1877 verlaufen, und wollen Liebhaber sich an den unterzeichneten Bevollmächtigten oder an den Beistand der Frau Wittwe Ohmsede, Kaufmann E. G. Holmann hieselbst, wenden und Einsicht von den Bedingungen nehmen.

Feber, 1876 Juni 9.

In Auftrag:

E. F i m m e n.

Stets das Neueste!

Zu

Gelegenheits-Geschenken

empfehle ich

mein großes Lager von

Leder- und Galanteriewaaren, als:

Damentaschen, Nähneccessaires, Schreibmappen, Brief- und Cigarrentaschen, Portemonnaies, Feuerzeuge, Scheren-Stuis, Bisties, Notizbücher, Photographie-Albums mit und ohne Musik, Reise-Neccessaires mit und ohne Einrichtung u.

Fächer, Bonbonnières, Flacons, Handschuh- und Taschentuch-Kästen.

Schmucksachen in größter Auswahl:

Einfestklämme, Armbänder, Brochen und Ohringe, Ketten, Medaillons und Kreuze, Manschetten- und Chemisettknöpfe, Uhrketten, Chatelaines, Haarnadeln u. in Schilbpat, Elfenbein, Silber-Filigrain, opyd. Silber, ächten Granaten, Corallen, Jet u.

Parfümerien und Toilettseifen in eleganter Ausstattung.

E. Schlotte, Bremen, Oberstr. 41.

Dr. Tiedemanns Praeparate
in ihrer unschätzbaren Heilwirkung bei Schwächezuständen, Anämie, Blutarmuth, krankhaften Pollutionen, Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems, sowie gänzlicher Impotenz, populär und aufrichtig belehrend, besprochen von Medicinalrath Dr. J. Müller, Berlin, gegen Einsendung von 7 Mk. per Post-Anw. ausschließlich zu beziehen durch Dr. E. Tiedemann, Königl. Preuss. Apotheker I. Cl. in Straßburg a. d. Ostsee, Königr. Preußen.

8 Matten frische Weide, sofort in Nutzung zu geben, hat zu verpachten

F. H. Meenen.

Feber, 1876 Juni 28.

Ein Buch, welches 60 Auflagen

erlebt hat, bedarf wohl keiner weiteren Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilverfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von doppeltem Werth und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzupperimentiren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten starken Buche: „Dr. Kury's Naturheilmethode“ ist bereits die 60. Auflage erschienen. Tausende und aber Tausende verdanken der in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher Niemand, sich die vorzügliche populär-medizinische, 1 Mark kostende Werk baldigst in der nächsten Buchhandlung zu kaufen oder auch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig kommen zu lassen, welche Letztere auf Verlangen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmachergeselle.
Sillenstedt, im Juni 1876.

Fr. A. Uthen.

Am Johanni-Markt ist in meinem Hause eine goldene Brosche gefunden. Eigentümer kann dieselbe bei mir in Empfang nehmen.

Gastw. J. G. Frieze
zur Hohen-Lust.

Gesucht.

Zimmer- und Maurergesellen können Arbeit erhalten bei reeller Arbeit und gutem Lohn.

Rüsterfel. D. H. Kleihauer.
Zimmermeister.

Frische beste ostfriesische Thee's, Caffer's für 95, 110, 120, 130 und 135 Pf. pr. 1/2 Kilo, Gambi für 65, 80 und 90 Pf. pr. 1/2 Kilo empfiehlt
Minsen. Carl Burcharde.

Wir haben Gift für Federvieh in unsere Gärten gelegt.

Hootfel. Ant. Albers.
Bernh. Janßen.

Verlobungs-Anzeige.

Verlobte:

Caroline Levi.

August Hellwig.

Carolinensfel. Ferne (Westphalen).

24. Juni 1876.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt einer Tochter wurde hoch erfreut

W. Siemssen und Frau,
geb. Bohlken.

Leitens, den 29. Juni 1876.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzger u. Söhne in Jena